



Fußball gegen Rassismus in Europa Football Against Racism in Europe

Das ist fare:

So heißt ein europäisches Netzwerk gegen Rassismus und Diskriminierung von Minderheiten im Fußball. Es arbeitet mit der Europäischen Union und mit dem Europäischen Fußballverband UEFA zusammen.

fare sagt:

Wir möchten den Fußball ohne die „Krankheit“ des Rassismus erleben. Fußball ist die populärste Sportart der Welt und gehört uns allen. Jede/r hat das Recht, Fußball zu spielen und zu sehen sowie frei darüber zu reden, ohne Angst haben zu müssen. Leider gibt es auf allen Ebenen des Sports, sei es im Amateurbereich oder bei Länderspielen, rassistische Vorfälle. Egal ob diese von Fans, Spielern, Vereinsvertretern oder Funktionären ausgehen, **fare** ist der Meinung, dass ein solches Verhalten sowohl innerhalb als auch außerhalb des Stadions unakzeptabel ist und von der Mehrheit der Fans und Spieler abgelehnt wird.

Wir teilen diese Ziele.

Deshalb treffen wir uns am Freitag, dem 6. Juni 2008 in Marburg zu einem internationalen Freundschaftsspiel. Wir – das sind der FC United of Manchester aus England und eine kombinierte Mannschaft des VfB und der Ballsportfreunde Richtsberg aus Marburg. Das Spiel wird um 18:00 Uhr auf dem Platz des VfB in der Gisselberger Straße angepfiffen.

Wir wollen die Unterstützung der Fans!

Deshalb rufen wir in Marburg und in Manchester auf: Sagt eure Meinung zu Rassismus und Diskriminierung im Sport! Schreibt diese Meinung auf Plakate, Banner und Transparente! Überlegt euch Slogans, die eure Meinung zum Ausdruck bringen!

Eine Demonstration gegen Rassismus und Diskriminierung vor dem Spiel

Alle, die Nein zu Rassismus und Diskriminierung im Sport sagen, treffen sich am Freitag, dem 6. Juni 2008, um 16:00 Uhr auf dem Blochmann-Platz vor der Mensa in Marburg. Wir bringen alle unsere Plakate mit und rufen unsere Sprechchöre. Gemeinsam ziehen wir zum Stadion. Dort haben alle Gruppen und Personen, die Plakate, Banner und Transparente gestaltet haben, freien Eintritt. In der Halbzeitpause werden die besten Transparente prämiert.



BSF Richtsberg



FC United of Manchester



VfB Marburg

Dieser Aufruf wird unterstützt von: Magistrat der Universitätsstadt Marburg, Staatliches Schulamt Marburg-Biedenkopf, Kinder- und Jugendparlament der Universitätsstadt Marburg, Jüdische Gemeinde, Islamischer Kulturverein Hadara, Evangelischer Kirchenkreis Marburg-Stadt und Evangelische Jugend Marburg, DGB-Kreis Marburg-Biedenkopf, GEW Marburg, AStA Marburg, Arbeitskreis Marburger WissenschaftlerInnen für Friedens- und Abrüstungsforschung (AMW)

Schirmherr: Egon Vaupel, Oberbürgermeister der Universitätsstadt Marburg

Verantwortlich: Dietrich Möller, VfB Marburg e. V., Gisselberger Str. 37, 35037 Marburg